

Stadt	09.05.2019 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Hans Josef Tscharke

Vorsitzender

Herr Klaus Kösling

Herr Wolfgang Große Brömer

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Jörg Bischoff

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Für Herrn Cordes

Herr Manuel Dröhne

Für Frau Bongers

Herr Manfred Flore

Herr Bülent Sahin

Herr Ercan Telli

Für Herrn Krey

Frau Christa Müthing

Herr Holger Ingendoh

Herr Eugen Lenz

Herr Werner Nakot

Herr Dirk Rubin

Herr Saadettin Tüzün

Frau Regina Wittmann

Frau Sandra Gödderz

Herr Dr. Martin Goeke

Herr Yusuf Karacelik

Herr Karl-Heinz Mellis

Für Herrn Bruckhoff

Herr Hans-Otto Runkler

Herr Albert Karschti

Abwesende

Herr Hubert Cordes

Entschuldigt

Frau Sonja Bongers

Entschuldigt

Herr Thomas Krey

Entschuldigt

Herr Peter Bruckhoff

Entschuldigt

Stadt	09.05.2019 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Schranz		
Herr Dezernent Güldenzipf		Dezernat 0
Herr Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras		Dezernat 1
Herr Beigeordneter Frank Motschull		Dezernat 2
Herr Dezernent Jürgen Schmidt		Dezernat 4
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen		Dezernat 5
Frau Britta Costeck		Gleichstellungsbeauftragte
Frau Sandra Kocks		Dezernat 1
Frau Tanja Januschewski		Dezernat 4
Herr Achim Kawicki		Bereich 4-1
Herr Bodo Nößler		Bereich 4-1
Herr Jan Nienhuysen	als Schriftführer	Bereich 4-1
Herr Thomas Willecke		Bereich 9-5

Außerdem

Herr Röpell	Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
Herr Bäumer	Geschäftsführer SPD-Fraktion

Stadt	09.05.2019	Finanz- und Personalaus-
Oberhausen	15:00 Uhr	schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Anträge
 - 1.1 Grüne Ratsfraktion: Klimaschutz-Zertifikate bei unvermeidbaren Dienstreisen mit dem Flugzeug
Vorlage: A/16/4583-01
- 2 Kenntnisnahmen
 - 2.1 Umsetzung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: Detailplanungen und Kosten an 3 Schulen des Beschlusspunktes "Sanierung Fachräume"
Vorlage: B/16/4568-01
 - 2.2 Personal- und Organisationsbericht 1. Quartal 2019
Vorlage: M/16/4650-01
- 3 Vorberatungen
 - 3.1 Einrichtung einer durch Gebühren refinanzierten Vollzeitplanstelle im Bereich 2-2/Umweltschutz im Sachgebiet Abfallberatung, Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: B/16/4582-01
 - 3.2 Entwicklungskonzept für Gemeinschaftsunterkünfte in Oberhausen
Vorlage: B/16/4597-01
 - 3.3 Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung im Deckungsring Jugend für das Haushaltsjahr 2019; Inanspruchnahme von Rückstellungen aus 2018
Vorlage: B/16/4610-01
 - 3.4 Update Neue Mitte Oberhausen (Masterplan 4.0)
Vorlage: B/16/4640-01
 - 3.5 Zusätzliche Bereitstellung investiver Mittel für den Straßenausbau „Im Mattensfeld“ im Rahmen des Straßenbauprogrammes 2019
Vorlage: B/16/4613-01

Stadt Oberhausen	09.05.2019 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3.6 Parkgebührenordnung und Bewohnerparkzonen Oberhausen
Vorlage: B/16/4608-01

- 3.7 Einrichtung einer Planstelle mit der Funktion "Nahmobilitätsbeauftragte/r" innerhalb des
Bereiches 5-6/Verkehrsplanung und Tiefbau
Vorlage: B/16/4662-01

- 3.8 Der Rat der Stadt nimmt die Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom
03.04.2019 zur Kenntnis und fasst gemäß der Vorgaben der Bezirksregierung einen
Beitrittsbeschluss zur Änderung der Haushaltssatzung 2019.
Vorlage: B/16/4683-01

- 3.9 Aufweitung der Eisenbahnbrücken an der Osterfelder Straße

- 4 Berichte

- 4.1 Kassenbericht für die Zeit bis zum 31.05.2019
Vorlage: M/16/4677-01

Stadt Oberhausen	09.05.2019 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Anträge

1.1. Grüne Ratsfraktion: Klimaschutz-Zertifikate bei unvermeidbaren Dienstreisen mit dem Flugzeug Vorlage: A/16/4583-01

Frau Stadtv. Wittmann erläutert den Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN.

Herr Stadtv. Runkler stellt die kritische Frage, ob in dieser Größenordnung überhaupt eine Vorbildfunktion stattfinden kann. Er hinterfragt, ob diese Aktion dann zu Lasten von klimafreundlichen Aktionen in Oberhausen geht. Außerdem stellt er bei einer Größenordnung von 30 Flügen pro Jahr die Ernsthaftigkeit in Frage und fragt, warum eine CO2-Kompensation nur bei Flügen als Dienstreise stattfinden soll.

Herr Stadtv. Karschti lobt die Symbolhaftigkeit der Aktion, verweist jedoch darauf, dass wichtigere Baustellen anstehen.

Herr Stadtv. Große Brömer unterstützt die Symbolwirkung des Antrages.

Der Finanz- und Personalausschuss berät den Antrag gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion zustimmend vor.

2. Kenntnisnahmen

2.1. Umsetzung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020" hier: Detailplanungen und Kosten an 3 Schulen des Beschlusspunktes "Sanierung Fachräume" Vorlage: B/16/4568-01

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

2.2. Personal- und Organisationsbericht 1. Quartal 2019 Vorlage: M/16/4650-01

Herr Stadtv. Karschti kritisiert, dass in Bezug auf die Ausbildungszahlen eine Stagnation stattfindet und fordert, mehr jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung zu beginnen. Dagegen stellt er die Frage, was die Gründe für die steigenden Krankheitszeiten sind.

Herr Stadtv. Ingendoh lobt den ansteigenden Anteil der schwerbehinderten Mitarbeiter/innen. Er fragt, ob sich die Anzahl der Überstunden zuordnen lassen, um zu sehen, wo diese anfallen und wo sie herkommen.

Herr Dezernent Schmidt stellt dar, dass die Krankenquote mit Stand März von 10,14% auf 7,75% bzw. von 11,8% auf 9,1% gesunken ist. Bezüglich der Ausbildung führt er aus, dass die Zahl der Ausbildungsplätze unter Berücksichtigung der möglichen Kapazitäten deutlich erhöht werden soll und dieses dem Rat in der nächsten Sitzung zum Beschluss vorgelegt werden wird. Dabei bemisst sich die Zahl der Ausbildungsplätze an der natürlichen Fluktuation und der Anzahl der freigegebenen und wieder zu besetzenden Stellen. Bezüglich der Überstunden erläu-

Stadt	09.05.2019 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

tert **Herr Dezernent Schmidt**, dass diese zum überwiegenden Teil bei der Feuerwehr angefallen sind.

Herr Beig. Motschull ergänzt, dass bei der Krankmeldung einer Feuerwehrbeamtin bzw. eines Feuerwehrbeamten eine Kollegin bzw. ein Kollege aus der Freizeit gerufen werden muss, wodurch Überstunden anfallen. Dieses ist notwendig, damit die Wachmannschaftsstärke gewährleistet wird.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Vorberatungen

3.1. Einrichtung einer durch Gebühren refinanzierten Vollzeitplanstelle im Bereich 2-2/Umweltschutz im Sachgebiet Abfallberatung, Öffentlichkeitsarbeit Vorlage: B/16/4582-01

Auf **Herrn Stadtv. Karschtis** Nachfrage erläutert **Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras**, dass es nicht so ist, dass durch die Stelleneinrichtung bzw. -besetzung mehr Einnahmen generiert werden, sondern dass die Kosten, die dadurch entstehen, durch Gebühren refinanziert werden können.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

3.2. Entwicklungskonzept für Gemeinschaftsunterkünfte in Oberhausen Vorlage: B/16/4597-01

Herr Stadtv. Große Brömer sieht den Standort Gabelstraße, der geschlossen werden soll, als einen reibungslos funktionierenden Standort an, der von der Zivilgesellschaft gut begleitet wird. Bezogen auf den finanziellen Aspekt geht er davon aus, dass die Schließung des Standortes Ruhrorter oder Duisburger Straße wirtschaftlicher wäre. Des Weiteren regt er an, zu überlegen, ob der südliche Teil der Stadt stärker entlastet werden könnte. **Herr Stadtv. Große Brömer** bittet die Verwaltung, eine ausführlichere Kostenaufstellung zu erstellen und zu überlegen, ob eine Beschlussfassung nicht schon im Mai 2019 im Rat stattfinden, sondern bis zur übernächsten Ratssitzung verschoben werden sollte.

Herr Stadtv. Runkler schließt sich dem an und regt an, eher einen angemieteten Standort zu schließen. Er dankt Frau Münich dafür, dass die Unterbringung von Flüchtlingen in Oberhausen so gut gelungen ist. Er kritisiert, dass aufgrund der Neufassung der Energieeinsparungsrichtlinien im Jahr 2019 die gekauften Container auf der Gabelstraße für eine zukünftige Wohnnutzung nicht verwendet werden können und sieht dieses als eine weitere finanzielle Belastung für die Stadtverwaltung neben der ohnehin schon entstandenen Deckungslücke an.

Frau Stadtv. Müthing stellt dar, dass sie der Unterbringung in einem festen Gebäude den Vorrang vor der Unterbringung in Containern gibt. Überlegungen, einen der Standorte Ruhrorter oder Duisburger Straße aufzugeben, hält sie aus finanziellen Aspekten für nicht sinnvoll, da diese mit erheblichen finanziellen Mitteln erbaut worden sind.

Herr Stadtv. Karacelik kritisiert, dass besonders schutzbedürftige Mädchen und Frauen, die aktuell an der Elsässer Straße untergebracht sind, zukünftig an der Bahnstraße untergebracht werden sollen. Er sieht die Schutzbedürftigkeit an der Bahnstraße nicht gegeben und bittet die

Stadt	09.05.2019 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung, einen anderen Standort zu finden.

Herr Stadtv. Große Brömer stellt in Bezug auf Frau Müthings Aussage dar, dass der Standort Duisburger Straße 700.000 Euro pro Jahr kostet und der Standort Gabelstraße lediglich 464.000 Euro.

Herr Oberbürgermeister Schranz sagt zu, die gestellten Fragen aufzugreifen und zu klären.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage ohne Votum vor.

- 3.3. Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung im Deckungsring Jugend für das Haushaltsjahr 2019; Inanspruchnahme von Rückstellungen aus 2018**
Vorlage: B/16/4610-01

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 3.4. Update Neue Mitte Oberhausen (Masterplan 4.0)**
Vorlage: B/16/4640-01

Herr Stadtv. Dr. Goeke fragt, warum ein neuer Masterplan für die Neue Mitte notwendig ist. Er stellt dar, dass das Konzept aus dem Jahr 2000 nicht sehr umfangreich war und hauptsächlich Absichtserklärungen und Hinweise auf Möglichkeiten beinhaltet. Daher zweifelt er an, dass das neue Konzept deutlich darüber hinaus gehen wird und geht davon aus, dass die Kosten in Höhe von 775.000 Euro anderweitig besser einzusetzen wären.

Herr Stadtv. Karschti geht davon aus, dass der Preis für einen solchen Masterplan angemessen und das Geld gut eingesetzt ist.

Herr Stadtv. Runkler schließt sich den Ausführungen von Herrn Dr. Goeke an. Er fragt, warum die Arbeiten nicht von der Stadtverwaltung geleistet werden und ob es dazu Fördermöglichkeiten gibt. Er bittet die Verwaltung außerdem, aufzulisten, welche externen Gutachten in den letzten 5 Jahren beauftragt worden sind, welche Mittel dafür aufgewendet wurden und welche Förderungen dafür aktiviert worden sind.

Herr Stadtv. Große Brömer stellt dar, dass im Bereich das Centros das drängende Problem die Verkehrsführung ist und daher ein Verkehrsgutachten notwendig wäre.

Herr Oberbürgermeister Schranz betont, dass Einigkeit über die Notwendigkeit besteht, die Verkehrsgutachten für die unterschiedlichen Ansiedlungsvorhaben in der neuen Mitte zusammenzuführen und sieht dieses als integralen Bestandteil dieser Vorlage. Gleichzeitig war es notwendig, diese Gesamtverkehrsschau mit der weiteren inhaltlichen Entwicklung der Neuen Mitte zu verbinden. **Herr Oberbürgermeister Schranz** sieht aber keine Möglichkeit, für den Masterplan Fördergelder zu generieren.

Auf **Herrn Stadtv. Karschti's** Nachfrage erläutert **Herr Oberbürgermeister Schranz**, dass auch für den Verkehr in der Neuen Mitte bereits in erheblichem Umfang Fördergelder akquiriert werden bzw. worden sind.

Herr Stadtv. Mellis sieht es als zu kleinteilig an, den Verkehr in der Neuen Mitte zu beobachten. Er wünscht sich stattdessen zu überlegen, wie der Verkehr aus Oberhausen abgeführt werden kann und den Verkehr des gesamten Stadtgebietes zu betrachten.

Frau Stadtv. Wittmann unterstützt das Vorgehen und die Vorlage, da dieses im Planungsausschuss so gefordert worden ist.

Stadt Oberhausen	09.05.2019 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Oberbürgermeister Schranz stellt dar, dass es das Ziel der Vorlage als Update ist, Ideen für die leeren Grundstücke zu entwickeln und eine in die Zukunft weisende Weiterentwicklung mit einem namhaften Planer aufzustellen. Dabei soll die Attraktivität der Neuen Mitte erhalten bleiben. Des Weiteren erläutert **Herr Oberbürgermeister Schranz**, dass bezüglich des Verkehrs mehr getan werden soll, als nur die einzelnen Verkehrsgutachten nebeneinander zu legen. Es soll stattdessen die innere Erschließung der Neuen Mitte verbessert, die neuralgischen Stauschwerpunkte identifiziert sowie Lösungen zur Optimierung gefunden werden. Eine gesamtstädtische Betrachtung der Verkehrssituation sieht **Herr Oberbürgermeister Schranz** als zu viel für dieses Projekt an. Allerdings sollen die Auswirkungen des Verkehrs um die Neue Mitte auf das gesamte Stadtgebiet betrachtet werden.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage ohne Votum vor.

**3.5. Zusätzliche Bereitstellung investiver Mittel für den Straßenausbau „Im Mat-
tensfeld“ im Rahmen des Straßenbauprogrammes 2019
Vorlage: B/16/4613-01**

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage ohne Votum vor.

**3.6. Parkgebührenordnung und Bewohnerparkzonen Oberhausen
Vorlage: B/16/4608-01**

Frau Beig. Lauxen bestätigt auf **Herrn Stadtv. Runklers** Nachfrage, dass es nicht möglich sein soll, nach Betätigung der Brötchentaste einen Parkschein zu ziehen, sondern dass das Auto danach weggefahren werden muss. Daher muss es in der Vorlage heißen „kostenfreier Parkschein für 15 Minuten“ und nicht „für die ersten 15 Minuten“.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage gegen die Stimmen der Linke.Liste-Fraktion bei Enthaltung der Offen für Bürger-Gruppe mit großer Mehrheit zustimmend vor.

**3.7. Einrichtung einer Planstelle mit der Funktion "Nahmobilitätsbeauftragte/r"
innerhalb des Bereiches 5-6/Verkehrsplanung und Tiefbau
Vorlage: B/16/4662-01**

Herr Stadtv. Karschti geht davon aus, dass zwei Stellen notwendig wären, um die Aufgaben wahrzunehmen und bedauert, dass sein Antrag von vor zwei Jahren nicht verfolgt worden ist.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage bei Enthaltung der Offen für Bürger-Gruppe einstimmig zustimmend vor.

Stadt Oberhausen	09.05.2019 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3.8. **Der Rat der Stadt nimmt die Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 03.04.2019 zur Kenntnis und fasst gemäß der Vorgaben der Bezirksregierung einen Beitrittsbeschluss zur Änderung der Haushaltssatzung 2019.**
Vorlage: B/16/4683-01

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage bei Enthaltung der Linke.Liste-Fraktion einstimmig zustimmend vor.

3.9. **Aufweitung der Eisenbahnbrücken an der Osterfelder Straße**

Herr Stadtv. Große Brömer äußert Bedenken, weil die Stadt Oberhausen sich durch die Vertragsvereinbarung mit der Deutschen Bundesbahn auf ein Investitionsvolumen für das Jahr 2020/21 festlegt, welches zum jetzigen Zeitpunkt in seinen Auswirkungen nicht eingeschätzt werden kann. Er fragt, wie es passieren konnte, dass die zusätzlichen Kosten bei der ursprünglichen Vorlage nicht berücksichtigt wurden und in welcher Höhe sich die Gesamtkosten darstellen.

Frau Beig. Lauxen erläutert, dass die Bahn es versäumt hat, die Kosten für die Hilfsbrücken in die Kostenaufstellung einzusetzen. Sie geht aber von einem Förderanteil von 80% aus.

Auf **Herrn Stadtv. Köslings** Frage erläutert **Frau Beig. Lauxen**, dass der Hinweis von der Bahn zwar vor der letzten Ratssitzung vorlag, aber erst geprüft werden musste.

Herr Oberbürgermeister Schranz erläutert, dass die Behelfsbrücken eine Breite von 20,50 Meter haben werden, so dass darunter die von der Stadt Oberhausen gewünschte Aufweitung vorgenommen werden kann. Daher muss die Stadt Oberhausen sich aufgrund des Eisenbahnkreuzungsgesetzes an den Kosten beteiligen. **Herr Oberbürgermeister Schranz** wirbt darum, die Chance, die sich der Stadt Oberhausen bietet, zu nutzen, um die Verkehrssituation um einen neuralgischen Stauschwerpunkt zu verbessern und verweist außerdem auf die Förderfähigkeit von 80% für die Gesamtmaßnahme. **Herr Oberbürgermeister Schranz** erläutert, dass die Bahn den Standpunkt vertritt, dass in der Vorvereinbarung die Sache an sich zu regeln ist und die finanziellen Details in der Vereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz.

4. **Berichte**

- 4.1. **Kassenbericht für die Zeit bis zum 31.05.2019**
Vorlage: M/16/4677-01

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils: 16:18 Uhr



Tschärke
Vorsitzender



Nienhuysen
Schriftführer